

Schwimmen lernen



Das Aktivbad
Lagune
COTTBUS

Schwimmen lernen ist Elternpflicht

Krabbeln, Laufen, Fahrradfahren, Schwimmen – das Fortbewegen liegt in der Natur des Menschen, wobei das Vorankommen im Wasser sehr oft stiefmütterlich behandelt wird. Weil zu selten erforderlich, wiegeln Eltern mitunter gleichgültig ab und ignorieren damit lauernde Gefahren. Wasser besitzt magische Anziehungskraft, der sich Heranwachsende nur schwer entziehen können. Am Meeresstrand, in Freibädern, an den einladenden Pools von Ferienunterkünften und Hotelanlagen im In- und Ausland und leider auch bei illegalen Badegängen an Baggerseen oder Flüssen.

Jährlich ertrinken in Deutschland dutzende Kinder und Jugendliche, das Gros davon in Flüssen und Seen. Unrühmliche Höhepunkte bilden die Sommermonate Juni, Juli, August. Das Ignorieren von Warnschildern, Nichterkennen von Gefahren-Situationen, Selbstüberschätzung und vor allem mangelnde Schwimmfähigkeiten können schwere Folgen haben. Es ist die Pflicht der Eltern, ihren Sprösslingen beim Erlernen des Schwimmens begleitend zur Seite zu stehen. Mit einem frühzeitigen Heranführen an das Element Wasser und später mit konsequenten Fordern, es mit dem Schwimmen zu versuchen.



Professionelle Schwimmlehrer – zufriedenstellende Resultate

Wer sein Kind einem ausgebildeten Schwimmlehrer oder Kursleiter anvertraut, liegt schon mal richtig. Neben dem Vermitteln der Technik und der Steigerung des Sicherheitsempfindens, nehmen diese ihren Kursteilnehmern auch die Angst. Die Furcht ist extrem groß und damit auch die Hemmschwelle. Mitunter dauert das seine Zeit. Gerade dann, wenn die Furcht emotional sehr tief sitzt. Schwimmlehrer oder Kursleiter besitzen die entsprechenden Ausbildungen und Qualitäten, um darauf reagieren zu können. Und sie besitzen die Erfahrungen, um bei den Schwimmschülern Zuversicht aufzubauen. Nur wer den Ausbildern vertraut wird später auch dem Wasser vertrauen. In den Sommerferien werden gelegentlich Cluburlaube angeboten, bei dem ein Schwimmkurs Teil des Kinder-Animationsprogramms ist. Vor dem Buchen gilt es jedoch, die Angebote zu prüfen, denn nicht jede Familie kann und will sich die oft teuren Offerten leisten.

Schwimmen erhöht Berufs- und Karrierechancen

Feuerwehrmann, Polizist oder Kindergärtnerin antworten Kinder, wenn sie nach ihren Berufswünschen gefragt werden. Was Heranwachsende und oft auch viele Eltern nicht wissen: bei einer Reihe von Jobs ist es Voraussetzung, richtig schwimmen können. Aufgrund ihrer Stellung und Verpflichtungen gegenüber Schutzbefohlenen, zählen z.B. mehrere pädagogische Berufe dazu. Ebenso Jobs, die den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung zum Inhalt haben. So etwa im Rettungswesen, bei der Berufsfeuerwehr oder im Polizeidienst. Bei Schiffseignern, Fährleuten, Fischern oder in der Marine wird das Schwimmen geradezu vorausgesetzt. An dieser Stelle soll mit einer Behauptung aufgeräumt werden, wonach die Marine nur Nichtschwimmer rekrutiert und einstellt – in der Hoffnung, dass diese ihre Schiffe stärker verteidigen.



© Sergey Khakimulin | Dreamstime.com